

# Klassenfoto

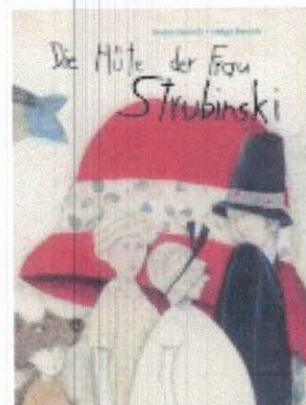


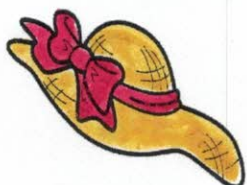
2a



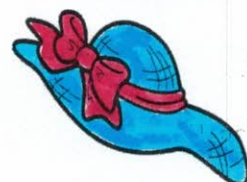
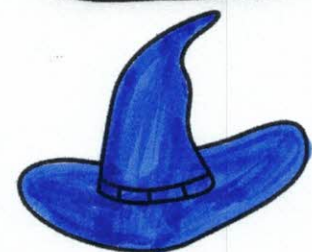
# Inhaltsverzeichnis

- Deckblatt – Klassenfoto
- Arbeitsplan
- Ein Buch entsteht
- Funktionen des Hutes
- Zu welchen Anlässen Hüte getragen wurden und immer noch getragen werden?
- Die Hüte der Frau Strubinski Text
- Wortarten
- Satzglieder Frau Strubinski
- Die Hüte der Frau Strubinski Arbeitsblatt
- Aussagen des Buchtextes
- Heinz Janisch Biografie
- Helga Bansch Biografie
- Interview
- Personenbeschreibung Frau Strubinski
- Herkunft des Wortes „Hut“
- Klassifikationen von Hüten
- Redewendungen
- Werbekampagne
- Ein weiteres Kapitel
- „Hut-ab-Preis“
- Protokolle





Projekt zum Buch:  
 „Die Hüte der Frau Stubinsky“ von Heinz Janisch  
 Dieses Portfolio gehört: Hannah



Arbeitsaufträge	Erlедigt
Wie entsteht ein Buch und welche Berufe sind an der Entstehung eines Buches beteiligt? (z.B.: Autor, Verlag, Illustrator, Lektor,...) Recherchiere im Internet!	✓
Beschreibe welche Funktion ein Hut hat!	✓
Recherchiere zu welchen Anlässen Hüte getragen wurden und immer noch getragen werden!	✓
Lies den Inhalt des Buches! (Buch oder AB)	✓
Bestimme die Wortarten des Buchtextes!	✓
Bestimme die Satzglieder des Buchtextes!	✓
Korrigiere den Fehlertext!	✓
Finde inhaltliche Fehler – beurteile verschiedenen Aussagen mit richtig oder falsch!	✓
Verfasse eine Biografie des Autors (= Heinz Janisch)!	✓
Verfasse eine Biografie der Illustratorin (= Helga Bansch)!	✓
Führe ein Interview mit Frau Stubinsky!	✓
Verfasse eine Personenbeschreibung von Frau Stubinsky!	✓
Recherchiere über die Herkunft des Wortes „HUT“!	✓
Recherchiere welche Klassifikationen (= Zylinder, Melone, Panamahut,...) es von Hüten gibt und beschreibe diese. Es wäre schön, wenn du auch eine Skizze davon anfertigen könntest!	✓
Suche mindestens 7 verschiedene Redewendungen zum Thema „HUT“. Erkläre sie und wende sie anschließend in Sätzen an!	✓
Gestalte selbst ein „Hut-Memory“ - hol dir Blankokarten!	✓
Arbeite eine Werbekampagne zu deiner eigenen Hutkreation aus: Logo, Slogan, Plakat	✓
„HUT-AB-PREIS“ → Überlege wer von deinen Klassenkameraden diesen Preis verdient und warum du den Hut vor ihr oder ihm ziehst!	✓
Klassenfoto - „Meine liebste Kopfbedeckung“	✓
Kurzfilm → GA: schreibe zuerst ein weiteres Kapitel, verfasse ein Drehbuch und dreh einen Kurzfilm!	✓



## Ein Buch entsteht



Der Autor schreibt das Buch.

In der Druckerei wird ein Buch gedruckt.

Johannes Gutenberg ist der Erfinder des Buchdruckes.

Der Verlag gibt ein Buch heraus.

Der Illustrator zeichnet die Bilder zu einem Buch.

Der Lektor liest das Manuskript und bessert Fehler aus.

Das Manuskript ist die geschriebene Fassung des Buches.

Das Layout ist das Aussehen der Seiten eines Buches.

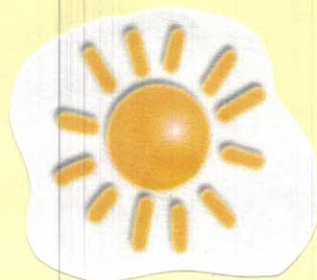
In der Druckerei wird das Buch gedruckt.

In der Buchhandlung wird das Buch verkauft.



## Funktionen des Hutes

Das Tragen einer Kopfbedeckung im Allgemeinen oder eines Hutes im Besonderen hängt stark von der Mode ab. Der Hut stellt in vielen Kulturen ein Symbol für einen sozialen Status oder die Gruppenzugehörigkeit dar. Bedecken oder Entblößen hat häufig symbolische Bedeutung. Hüte werden sowohl von Frauen als auch von Männern getragen, heute selten von Kindern. Früher waren sie grundsätzlich ein unentbehrlicher Bestandteil der Ausgekleidung. Bei offiziellen Anlässen wird teilweise auch heute noch von Frauen das Tragen eines Hutes erwartet. Ein bekanntes Beispiel ist das Pferderennen im englischen Ascot. Die wichtigste Funktion des Hutes ist die Funktion als Kopfbedeckung zum Schutz gegen Kälte, Nässe oder Sonneneinstrahlung. Heute werden an Stelle des Hutes oft auch Mützen, Kopftücher oder Kappen (Baseballcaps) verwendet.





## Zu welchen Anlässen wurden Hüte getragen und werden immer noch getragen?

In Europa trug man im frühen Mittelalter Kopfbedeckungen, die die Zugehörigkeit zu einer bestimmten gesellschaftlichen Schicht signalisierten.

Runde und spitze Hüte waren im Römischen Reich vor allem bei Schauspielen, Festen und bei heiligen Riten gebräuchlich. Man erhob im Römischen Reich den Hut zum Symbol der Freiheit, weshalb freigelassene Sklaven bei ihrer Freilassung einen Hut erhielten.

Bestimmte Herrenhüte waren im 19. Jahrhundert Symbol politischer Gesinnung.

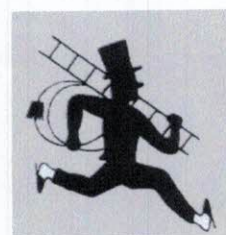
Einen einzigartigen Hut zu tragen symbolisierte im 20. Jahrhundert den Wohlstand der Trägerinnen.

Der klassische Hut wird heute selten bzw. nur zu ganz besonderen Anlässen wie zum Beispiel Hochzeiten, Pferderennen und Beerdigungen getragen. Bekanntes „Hutereignis“ ist das Pferderennen auf der königlichen Pferderennbahn in Ascot, bei dem das weibliche Publikum mit phantasievollen Hutkreationen wetteifert. Die Herren tragen meist einen grauen Zylinder.

Beim Dressurreiten in den höheren Klassen wird zum Reitrock ein Zylinder oder ein Bowler getragen.

Der Zylinderhut war Bestandteil bestimmter Berufstrachten, zum Beispiel der Rauchfangkehrer und Kutscher. Bis heute tragen Berufskutscher einen Zylinder, oder einen Bowler auf dem Kopf. Im Fahrsport hat sich die Tradition eine Kopfbedeckung zu tragen ebenfalls gehalten.

Der Zylinderhut ist auch Symbol für Zauberkünstler.





## Die Hüte der Frau Strubinski

Frau Strubinski liebt Hüte. Große, kleine, eckige, runde, schmale, breite, weiche, harte, helle, dunkle und bunte Hüte wohnen in ihrem Hutgeschäft. Einige sitzen auf den Köpfen von alten Holzpuppen, andere liegen auf langen Tischen und hohen Regalen. Manche schlafen in einer Ecke, Staub und Schatten rieseln von ihnen herab, wenn man sie aufwecket, ein lautloses Gewitter.

Frau Strubinski ist eine Berühmtheit. Wer einen Hut braucht, kommt zu ihr. Betritt eine Frau oder ein Mann das Geschäft von Frau Strubinski, so hat sie oder er sofort ein Hutgesicht. „Was für ein Gesicht!“, ruft Frau Strubinski und hat mit einem Handgriff den passenden Hut. Frau Strubinski weiß auf den ersten Blick, wer welchen Hut braucht.

Der Traurigen zaubert sie einen Hut auf den Kopf, der wie ein weißer Vogel mit ihr zur Tür hinausfliegt.

Den Unruhigen setzt sie ein winziges Hütchen auf, das wie ein zerbrechliches Ei auf ihrem Kopf wackelt, wenn sie nicht kleine, ruhige Schritte macht.

Dem Lauten stülpt sie einen Hut über, der sich wie eine Muschel über seinen Kopf legt, damit er zwischendurch auch die Stille rauschen hören kann.

Jeden Nachmittag bekommt Frau Strubinski Besuch, der sie besonders freut. Ihre Enkeltochter Mira kommt zu ihr und hilft ihr im Geschäft. „Mach du das Mira“, sagt Frau Strubinski manchmal, wenn die Tür aufgeht und jemand dringend einen neuen Hut sucht. Ein kurzer Blick genügt, und schon weiß Mira Bescheid. Sie deutet auf einen Hut in der Ecke oder hoch oben im Regal, und Frau Strubinski weiß sofort, welcher Hut gemeint ist. Mira muss gar kein Wort sagen...

Dem Schweigsamen setzen sie gemeinsam einen Hut auf, der viele kleine Löcher hat, damit beim Gehen der Wind darin Flöte spielen kann.

Der Verliebten werfen sie einen Hut zu, der sich immerzu in der Luft dreht und dreht und der bei jeder Bewegung eine andere Farbe schimmern lässt.

Dem Glücklichen geben sie einen Hut, der wärmt und doch viel Platz lässt, es ist ein Hut, der ganz und gar gewöhnlich aussieht.

Wenn Kinder kommen nehmen sich Mira und Frau Strubinski besonders viel Zeit. Hüte, die wie Katzen oder Tiger aussehen, holen sie dann aus dem Regal. Hüte, leicht wie Schmetterlinge oder Schneeflocken gehen vorsichtig von Hand zu Hand, Hüte, die an Wolken erinnern, an wundersame Pflanzen, an Fische im Meer...

Und Frau Strubinski selbst? Frau Strubinski trägt jeden Tag einen anderen Hut, so wie Mira. An manchen Tagen will Mira gar kein Hut passen. „Heute ist ein Erdbeertag“, sagt Frau Strubinski. Aber Mira schüttelt nur stumm den Kopf.

„Solche Tage kenne ich“, sagt Frau Strubinski. Sie lässt Mira eine Weile in Ruhe.

Irgendwann nimmt sie Mira einfach an der Hand und geht mit ihr vors Geschäft.

Da stehen sie dann, ohne Hut, und der Wind saust ihnen um die Ohren und durchs Haar und macht ihnen eine neue Frisur. Sie schauen sich an und müssen lachen.

„Genug Frischluft“, sagt Mira nach einer Weile. „Und jetzt?“, fragt Frau Strubinski. Mira strahlt. „Jetzt weiß ich, welchen Hut ich brauche!“